

Gemeindeentwicklungskonzept | MECKENBEUREN 2035

Ausgabe 1: Allgemeine Informationen zum Prozess

WARUM ERARBEITET DIE GEMEINDE EIN ENTWICKLUNGSKONZEPT?

Um die Weichen für die Zukunft von Meckenbeuren zu stellen, hat die Gemeinde im Frühjahr 2020 gemeinsam mit der Bürgerschaft einen Entwicklungsprozess für die kommenden Jahre begonnen.

Ziel des Prozesses ist ein Konzept, welches die Gemeinde bis zum Jahr 2035 in ihren zentralen Handlungsfeldern strategisch ausrichtet und in der Region positioniert. Die spezifischen Rahmenbedingungen von Meckenbeuren sollen dabei ebenso berücksichtigt werden, wie die gegenwärtigen und künftigen kommunalen Herausforderungen und bestehende Planungen.

Neben dem Gemeinderat und der Verwaltung werden Sie als die Bürgerinnen und Bürger von Meckenbeuren intensiv in den Prozess miteinbezogen. Ihre wertvollen Erfahrungswerte und Ihre Meinung tragen dazu bei, eine gemeinsame Strategie und verbindliche Leitlinien sowohl für den Kernort Meckenbeuren und seine Ortsmitte, als auch für die Ortsteile zu entwickeln.

Die Ergebnisse dieses Prozesses sind schließlich im „Gemeindeentwicklungskonzept | MECKENBEUREN 2035“ dargestellt. Der gesamte Prozess wird dabei vom Planungsbüro Reschl Stadtentwicklung aus Stuttgart begleitet und durchgeführt.

WELCHE FRAGEN SIND DABEI WICHTIG?

Die Frage der Identität der Gemeinde Meckenbeuren als Ganzes ist für den Prozess von zentraler Bedeutung. Wie ist unser Selbstverständnis? Wie wollen wir in Zukunft wahrgenommen werden? Wie möchten wir uns flächenbezogen und strukturell weiterentwickeln? Welche Schwerpunkte müssen wir setzen, um die Lebensqualität in unserer Gemeinde weiterzuentwickeln?

Auf diese Fragen soll das Gemeindeentwicklungskonzept Antworten geben.

WIE GEHEN WIR DABEI VOR?

Das „Gemeindeentwicklungskonzept | MECKENBEUREN 2035“ begreift die Gemeinde dabei in ihrer Vielschichtigkeit und legt die strukturellen und städtebaulichen Entwicklungsbereiche der Gemeinde für einen mittel- bis langfristigen Zeitraum fest. Es formuliert Ziele und benennt konkrete Handlungsansätze für deren Realisierung.

Am Ende steht ein Handlungsprogramm mit Leitzielen und konkreten Leitprojekten. Der Anspruch des Konzepts ist, dass die gemeinsam erarbeiteten Leitprojekte umsetzbar und finanzierbar sind. Die Erarbeitung einer solchen Konzeption ist auch Grundvoraussetzung für die Aufnahme in Förderprogramme und die Fortschreibung der Flächennutzungsplanung.



Gemeindeentwicklung ist immer der

Niederschlag vieler unterschiedlicher Bemühungen über lange Zeiträume

Gerd Albers

ANFORDERUNGEN

Mobilität
Bildung und Betreuung
Arbeitsplätze
Wohnraum
Infrastruktur
Nahversorgung
Digitalisierung
Freizeitangebote



IDENTITÄTEN

Gemeinschaft
Kultur
Vereine
Ortsgröße
Nachbarschaften
Landschaft
Städtebau

FINANZIERBARKEIT

Nachhaltigkeit
Werterhalt
Finanzieller Spielraum

WIE IST DER PROZESS AUFGEBAUT?

Das Gemeindeentwicklungskonzept wird in einem dialogorientierten Prozess erarbeitet. Neben der Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Verwaltung und dem Gemeinderat werden die Bürgerinnen und Bürger in den gesamten Prozess miteinbezogen. Die folgenden Prozessschritte sind seit Januar 2020 erfolgt:

- Bestandsanalyse (1. Quartal 2020)
- Repräsentative Bürgerbefragung (2. Quartal 2020)
- Kommunale Klausurtagung mit Gemeinderat und Verwaltung (3. Quartal 2020)

Als nächster Schritt findet nun der Dialog mit der Bürgerschaft, also mit Ihnen, statt. Dabei möchten wir Ihnen einerseits die Befragungsergebnisse präsentieren, und andererseits mit Ihnen gemeinsam im direkten Dialog Anregungen und konkrete Ideen zur Gemeindeentwicklung erarbeiten.

Dieser Dialog kann auf Grund der Corona-Pandemie derzeit jedoch nur bedingt stattfinden. Daher möchte die Gemeinde Meckenbeuren alle Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Informationsreihe in den kommenden drei Ausgaben der Gemeindenachrichten über die Ergebnisse der Bürgerbefragung informieren und so den Weg der Gemeindeentwicklung gemeinsam mit Ihnen weitergehen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir im Frühjahr 2021 den Beteiligungsprozess gemeinsam mit der Bürgerschaft im Rahmen eines Zukunftsateliers, sowohl online, als auch durch eine Veranstaltung vor Ort, fortsetzen können. Dazu werden wir rechtzeitig öffentlich einladen.



WIE DENKT DIE BÜRGERSCHAFT?

DREITEILIGE SERIE
IN DEN
GEMEINDENACHRICHTEN:

**ERGEBNISSE
DER BÜRGERBEFRAGUNG**

AB NÄCHSTER WOCHE!

Im Sommer diesen Jahres haben wir einen repräsentativen Teil der Bürgerschaft zu den wichtigen Themen der Gemeindeentwicklung im Rahmen einer Bürgerbefragung befragt. **Diese Ergebnisse möchten wir Ihnen nun, verteilt über die kommenden drei Wochen, vorstellen.** Parallel dazu erscheinen die jeweiligen Inhalte und Ergebnisse inklusive Audiokommentar wochenweise auf der Homepage unserer Gemeinde unter dem folgenden Link:

www.meckenbeuren.de/gemeindeentwicklungskonzept

BEFRAGUNGSERGEBNISSE TEIL 1 | 28.11.2020

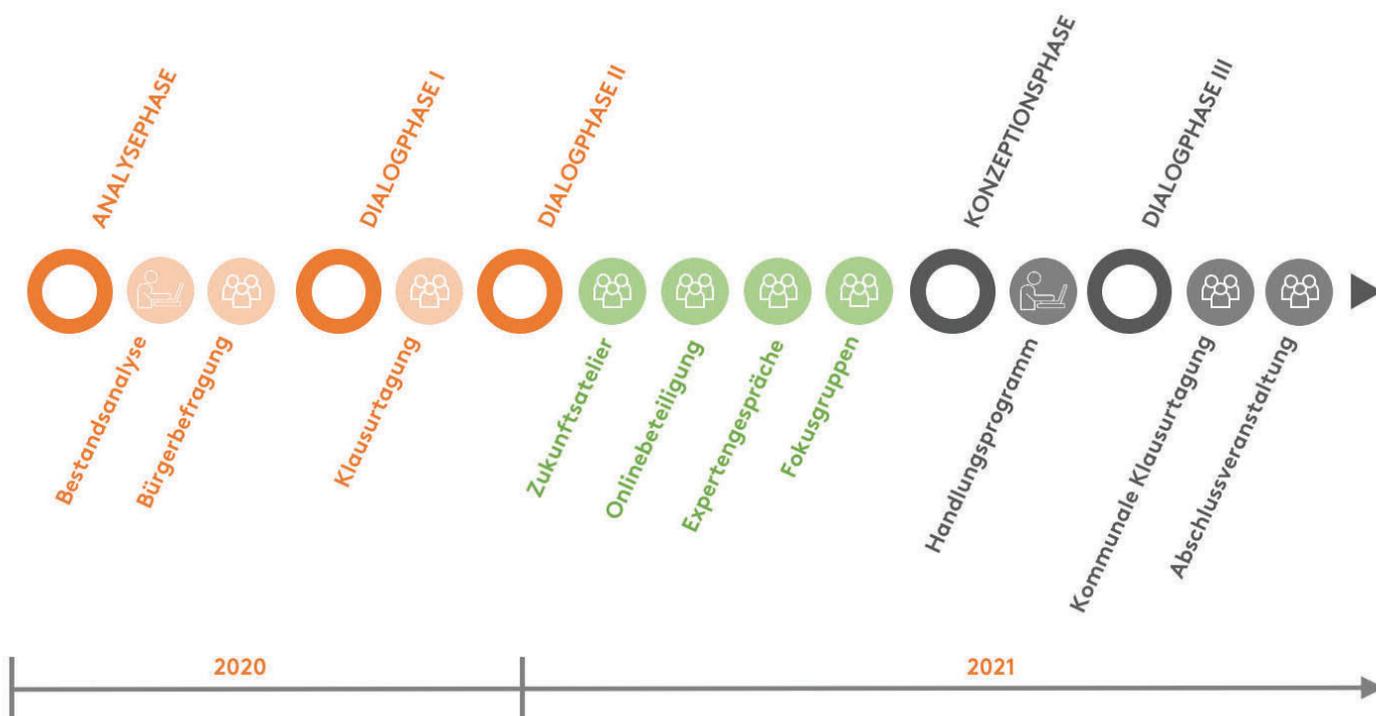
- Verfahren und Rücklauf
- Lebensbedingungen in Meckenbeuren
- Identität

BEFRAGUNGSERGEBNISSE TEIL 2 | 05.12.2020

- Soziales
- Freizeit
- Städtebau
- Mobilität

BEFRAGUNGSERGEBNISSE TEIL 3 | 12.12.2020

- Wohnen
- Arbeiten
- Kommunale Verwaltung
- Zusammenfassung der Ergebnisse



Gemeindeentwicklungskonzept | MECKENBEUREN 2035

Ausgabe 2: Ergebnisse der Bürgerbefragung – TEIL 1



WIE DENKT DIE BÜRGERSCHAFT?

WER WURDE BEFRAGT UND WIE?

Das von der Gemeinde Meckenbeuren beauftragte Planungsbüro Reschl Stadtentwicklung hat zusammen mit der Verwaltung und Mitgliedern des Gemeinderats einen Fragebogen entwickelt, der im vergangenen Mai an 4.000 zufällig ausgewählte Einwohnerinnen und Einwohner ab 16 Jahren versendet wurde. Um die Repräsentativität der Ergebnisse zu gewährleisten, war eine Teilnahme weiterer interessierter Bürgerinnen und Bürger in diesem Rahmen nicht möglich. Auf dem Fragebogen war ein Passwort vermerkt, um alternativ zum Papier-Fragebogen die Online-Version des Fragebogens ausfüllen zu können. Darin wurde die Meinung zu unterschiedlichsten Bereichen der Gemeindeentwicklung abgefragt: Von „Leben, Wohnen, Arbeiten und Identität“, über „Kultur, Freizeit, Nahversorgung“ sowie „Bürgerbeteiligung, Kommunalpolitik und Verwaltung“, bis hin zu „Gemeindeentwicklung MECKENBEUREN 2035“.

WIE?
 REPRÄSENTATIV UND ANONYM
WER?
 4.000 FRAGEBÖGEN

Die Anonymität der Befragung wurde sichergestellt. Die Gemeindeverwaltung hatte keinen Zugang zu ausgefüllten Fragebögen und erhielt die Ergebnisse lediglich in zusammengefasster Form. Um einen möglichst hohen Rücklauf zu erreichen, wurde ein Erinnerungsschreiben versandt. Aus Datenschutzgründen musste dieses Schreiben erneut an alle 4.000 Adressen versandt werden, auch an diejenigen, die den Fragebogen bereits ausgefüllt hatten. Die Schreiben wurden automatisch erstellt und sämtliche Adressdaten wurden unmittelbar nach Ende der Befragung gelöscht. Die Teilnahme an der Befragung war selbstverständlich freiwillig.

WIE VIELE PERSONEN HABEN SICH BETEILIGT?

Von den insgesamt 4.000 versandten Fragebögen wurden 1.201 gültige Papier-Fragebögen und 512 gültige Online-Fragebögen ausgefüllt und an das Büro Reschl übermittelt. Das entspricht einem repräsentativen Rücklauf von 42,8 Prozent! Im interkommunalen Vergleich kann der Rücklauf als gut bis sehr gut bewertet werden. Besonders der Anteil der gültigen Online-Fragebögen war außergewöhnlich hoch.

WIEVIEL?
42,8% RÜCKLAUF!
 1.713 FRAGEBÖGEN INSGESAMT

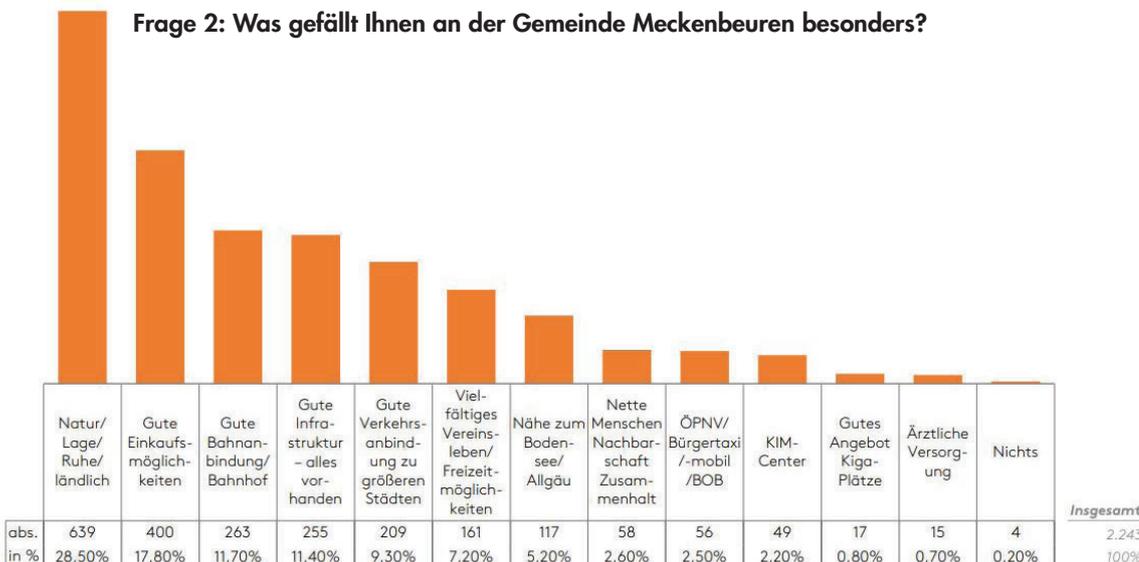
WAS PASSIERT MIT DEN ERGEBNISSEN?

Die hohe Beteiligung an der Befragung liefert ein repräsentatives Meinungsbild der Gesamtbevölkerung. Diese Informationen sind wichtig, um im Interesse der Bürgerinnen und Bürger, also in Ihrem Interesse, bedarfsgerecht und zukunftsorientiert planen zu können. Die Befragungsergebnisse wurden dem Gemeinderat im Rahmen einer zweitägigen Klausurtagung im Herbst präsentiert. Die gewonnenen Erkenntnisse und Ideen werden den laufenden Prozess begleiten und fließen in die zukünftigen Planungen und Entscheidungen ein.

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, haben mit Ihren Antworten und Einschätzungen eine aussagekräftige Orientierungsgrundlage für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Meckenbeuren geschaffen.

VIELEN DANK FÜR IHRE WERTVOLLE UNTERSTÜTZUNG!

Frage 2: Was gefällt Ihnen an der Gemeinde Meckenbeuren besonders?



Ergebnisse der Befragung - Bereich „Lebensbedingungen und Identität“

LEBENSQUALITÄT

Über 95 Prozent der Bürgerinnen und Bürger bewerten die Lebensqualität in Meckenbeuren als sehr gut oder eher gut (Frage 1). Diese hohe Zufriedenheit zeigt sich dabei über alle Altersgruppen und Ortsteile hinweg gleichermaßen. Als Begründung werden dafür in erster Linie die attraktive Lage, der ländliche Charakter sowie der umliegende Natur- und Landschaftsraum angegeben. Darüber hinaus schätzen die Befragten die gute Anbindung an die umliegenden Städte und Gemeinden durch Bus und Bahn sowie die gute Versorgung mit allem, was man im Alltag so braucht (Einkaufsmöglichkeiten, Bildungs-, Betreuungs- und Freizeitangebote). Dies geht aus den Antworten der Frage 2 hervor.

Die Lebensbedingungen werden zudem für fast alle Personengruppen positiv bewertet. Lediglich die Lebensbedingungen für Jugendliche und Alleinstehende werden mit unter 60 Prozent etwas schlechter bewertet, was jedoch im Vergleich mit anderen Gemeinden kein ungewöhnliches Ergebnis ist.

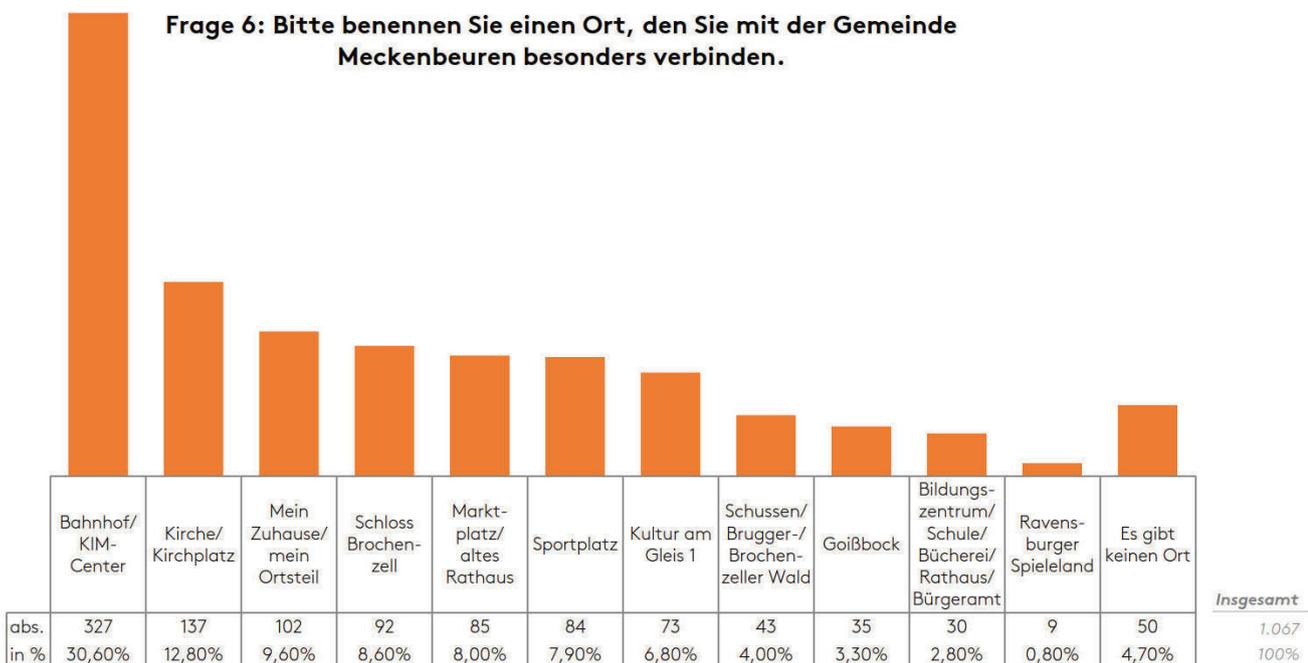
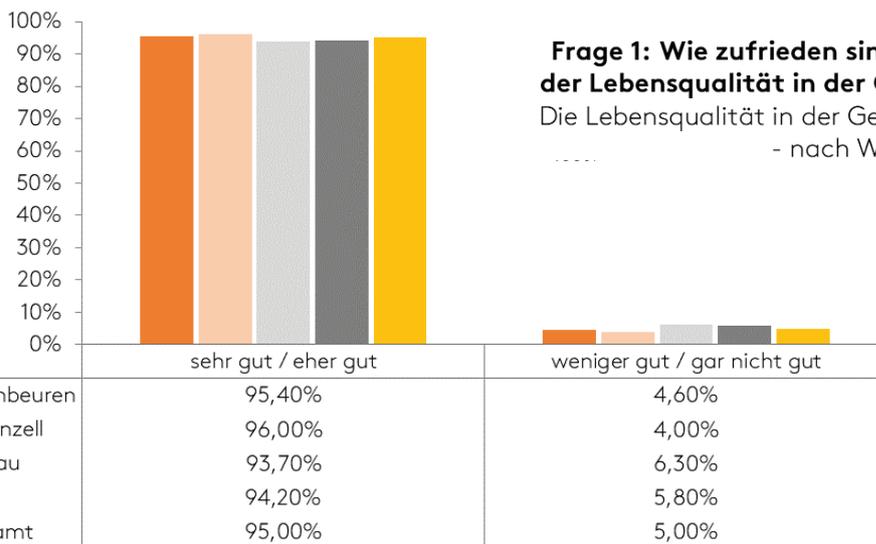
Etwas mehr als 50 Prozent der Befragten im Alter zwischen 16 und 19 Jahren geben dabei an, dass ihnen Angebote für Jugendliche in Meckenbeuren fehlen. Dazu gehören Treffpunkte, eine Bar/Clubraum/Disco sowie erweiterte und moderne Sportangebote/-plätze.

Störend für die Lebensqualität werden von den Befragten hingegen das hohe Verkehrsaufkommen und der Durchgangsverkehr durch die B30 empfunden (Frage 3, hier nicht abgebildet). Auch fehlt den Bürgerinnen und Bürgern ein klar definierter Ortsmittelpunkt mit einer vielfältigeren Gastronomie. Darüber hinaus werden von den Befragten weitere Verkehrsthemen (schlechter ÖPNV, fehlende Radwege, zu wenig Parkplätze) sowie der Mangel an bezahlbarem Wohnraum und Bauplätzen genannt.

BESONDERE ORTE UND EREIGNISSE

Auf die Frage, welches Ereignis die Befragten mit Meckenbeuren am meisten verbindet, nennt der Großteil das Bahnhofsfest und am zweihäufigsten das Weinfest. Auch die jährlich stattfindenden Märkte, wie der Herbst- oder der mittelalterliche Weihnachtsmarkt, spielen für die Befragten eine zentrale Rolle.

Neben regelmäßigen und traditionellen Festen und Veranstaltungen der Vereine tragen auch charakteristische Orte innerhalb einer Gemeinde zur Herausbildung einer eigenen Identität bei. Die Bürgerinnen und Bürger verbinden mit Meckenbeuren dabei am häufigsten den Bahnhof mit dem benachbarten KIM-Center, die Kirche St. Maria mit zugehörigem Kirchplatz sowie das eigene Zuhause und den eigenen Ortsteil (Frage 6).



Gemeindeentwicklungskonzept | MECKENBEUREN 2035

Ausgabe 3: Ergebnisse der Bürgerbefragung – TEIL 2



WIE DENKT DIE BÜRGERSCHAFT?

STÄDTEBAU UND ERSCHEINUNGSBILD

Der Zustand, die Qualität und die Gestaltung der gebauten Umgebung sowie der öffentlichen Räume prägen das Erscheinungsbild einer Gemeinde wesentlich. Die Auswertung der Frage 12 (hier nicht abgebildet) zeigt, dass in Meckenbeuren die Befragten den Städtebau, das Erscheinungsbild und die Gestaltung ihrer eigenen Ortsteile dabei deutlich positiver beurteilen als die des Kernorts. Im Vergleich mit Städten und Gemeinden ähnlicher Größenordnung sind die Bürgerinnen und Bürger insgesamt also etwas weniger zufrieden mit dem allgemeinen Erscheinungsbild ihrer Gemeinde. Die Landschafts- und Grünräume in Meckenbeuren werden von der großen Mehrheit (80 Prozent) hingegen äußerst positiv bewertet. Diese sind es auch, welche der Gemeinde ihre landschaftsbezogene Identität verleihen.

ORTSMITTE

Zu den identitätsstiftenden Orten zählt in einer Gemeinde in der Regel auch die Ortsmitte. In Meckenbeuren ist diese derzeit nicht klar wahrnehmbar, was auch das Ergebnis der Befragung zeigt (Frage 11). Ein Großteil der Befragten verortet die Ortsmitte um die Kirche St. Maria und den Marktplatz. Knapp ein Fünftel sehen diese am Bahnhof Meckenbeuren und dem KIM-Center und weitere 11 Prozent sind der Meinung, dass es keine Ortsmitte gibt. Diese Antworten stechen deutlich hervor und zeigen den Handlungsbedarf in diesem Bereich auf.

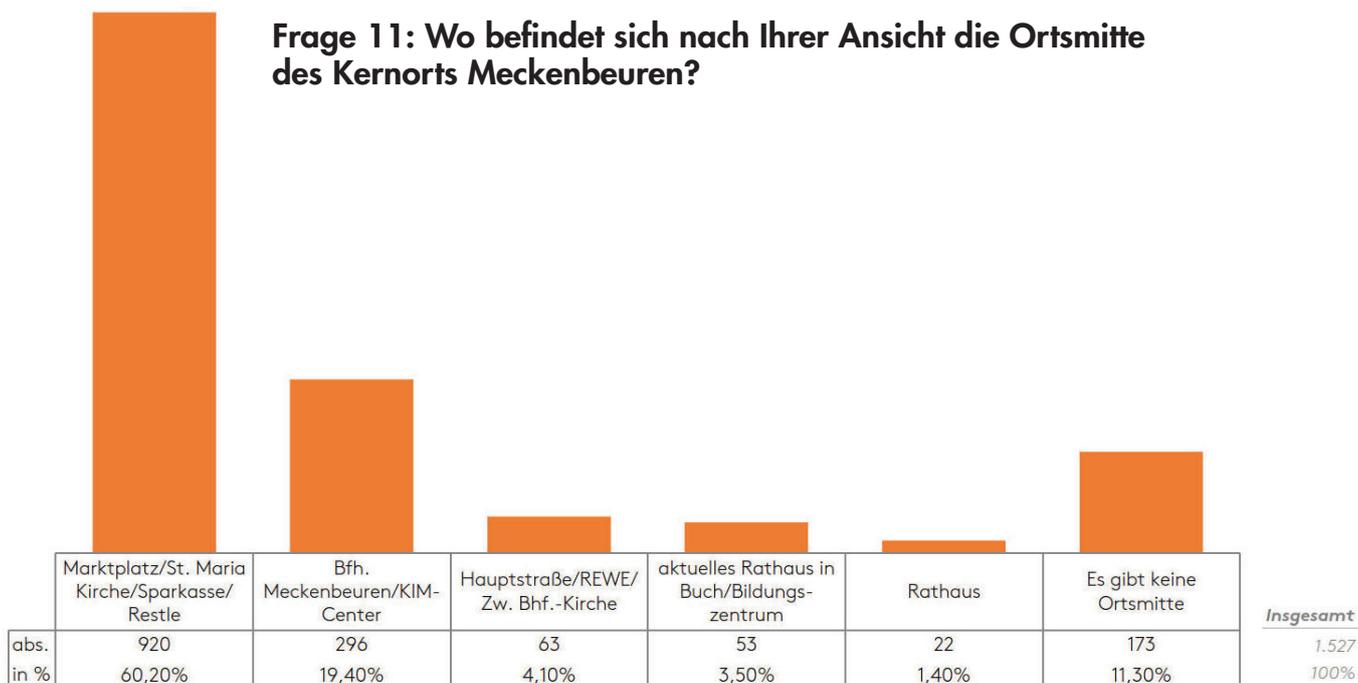
SOZIALES, BILDUNG UND BETREUUNG

Die Ergebnisse im Bereich Soziales sowie Bildung und Betreuung zeigen ein durchweg positives Bild (Frage 25.B, teilweise dargestellt). Die zentralen und für die Bürgerschaft wichtigen Bereiche, wie die hausärztliche Versorgung oder die vorhandenen Bildungs- und Betreuungsangebote, werden mit 77 bis 95 Prozent sehr positiv bewertet. Die Angebote im sozialen Bereich gehen dabei deutlich über den Standard hinaus, was auch von der Bevölkerung wertgeschätzt wird. So werden soziale Hilfsangebote, die Gemeindebücherei und die Musikschule sehr positiv bewertet, ebenso wie die Angebote der Kirchen. Verbesserungspotenzial zeigt die Umfrage bei der fachärztlichen Versorgung sowie bei Angeboten für Jugendliche auf. Gut die Hälfte der Befragten befürwortet mehr Beratungsangebote für Ältere oder generationenübergreifende Treffpunkte.

FREIZEIT UND LEBENSALLTAG

Im Hinblick auf die vorhandenen Kultur-, Sport- und Vereinsangebote zeigt sich die überwiegende Mehrheit der Befragten sehr zufrieden. Bei den Freizeitangeboten sehen jedoch knapp 40 Prozent Verbesserungsbedarf, beispielsweise im Bereich Gastronomie/Cafés und bei den erweiterten Sportangeboten (zum Beispiel für Erwachsene und Jugendliche). Das Ergebnis unterstreicht jedoch auch, dass Meckenbeuren in diesen Bereichen insgesamt sehr gut aufgestellt und somit für alle Altersgruppen attraktiv ist.

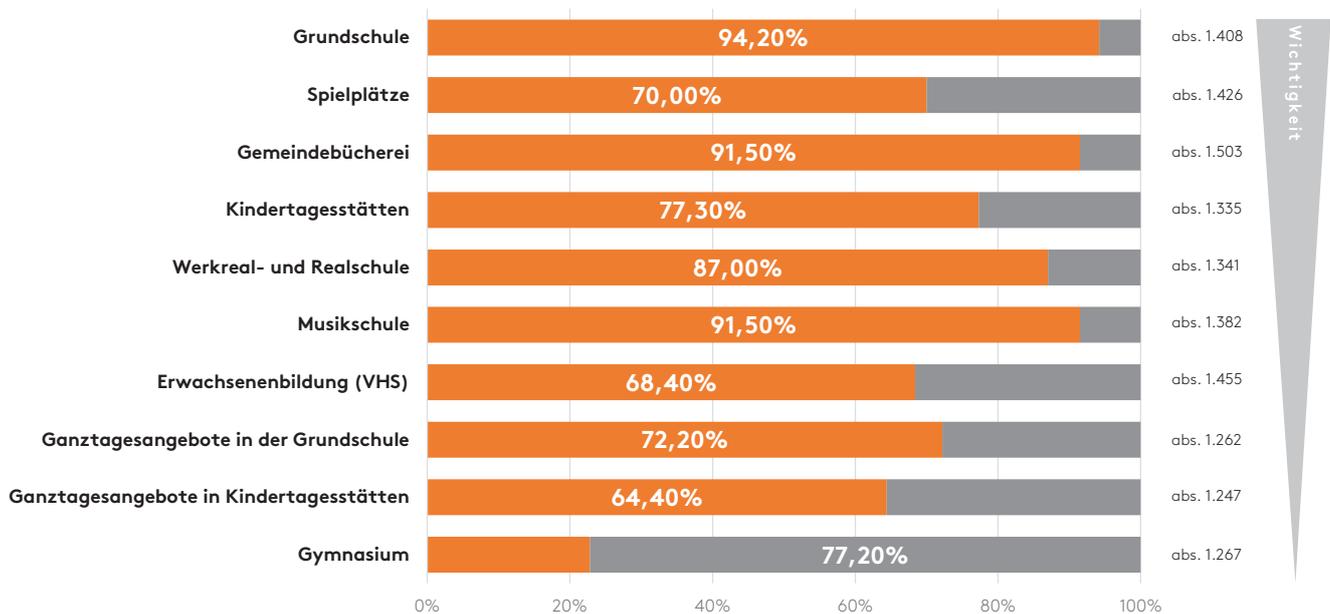
Frage 11: Wo befindet sich nach Ihrer Ansicht die Ortsmitte des Kernorts Meckenbeuren?



Frage 25.B: Wie bewerten Sie folgende Angebote in der Gemeinde Meckenbeuren?

- Themenbereich: **Bildung und Betreuung** -

■ sehr gut / gut ■ weniger gut / überhaupt nicht gut



MOBILITÄT UND DIGITALISIERUNG

Im Themenbereich Mobilität gefällt den Befragten die gute Anbindung der Gemeinde an größere Städte, sowohl mit der Bahn, als auch mit dem eigenen Auto besonders gut. Außerdem wird das Bürgermobil mit 87 Prozent als ein sehr gutes Mobilitätsangebot eingestuft (2. Teil von Frage 25.B, hier nicht abgebildet). Was den sonstigen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), die Berücksichtigung der Belange von Fußgängern sowie die Schulwege betrifft, äußern sich etwas über 60 Prozent der Befragten noch zufrieden (Frage 25.B, teilweise abgebildet). Dieses Ergebnis weist aber auch auf ein gewisses Verbesserungspotenzial hin.

Dringender Bedarf wird hinsichtlich der B30 neu als Umfahrung von Meckenbeuren geäußert. Über 43 Prozent der Befragten bewerten den Durchgangsverkehr durch die Gemeinde als Störfaktor

(Frage 3, hier nicht abgebildet). Unterstrichen wird dies auch bei den Antworten auf die Frage nach Wünschen, Anregungen und Ideen zur Gemeindeentwicklung: An erster Stelle nennen die befragten Bürgerinnen und Bürger den Wunsch, die B30 als Umfahrung auszubauen (Frage 27, nicht abgebildet).

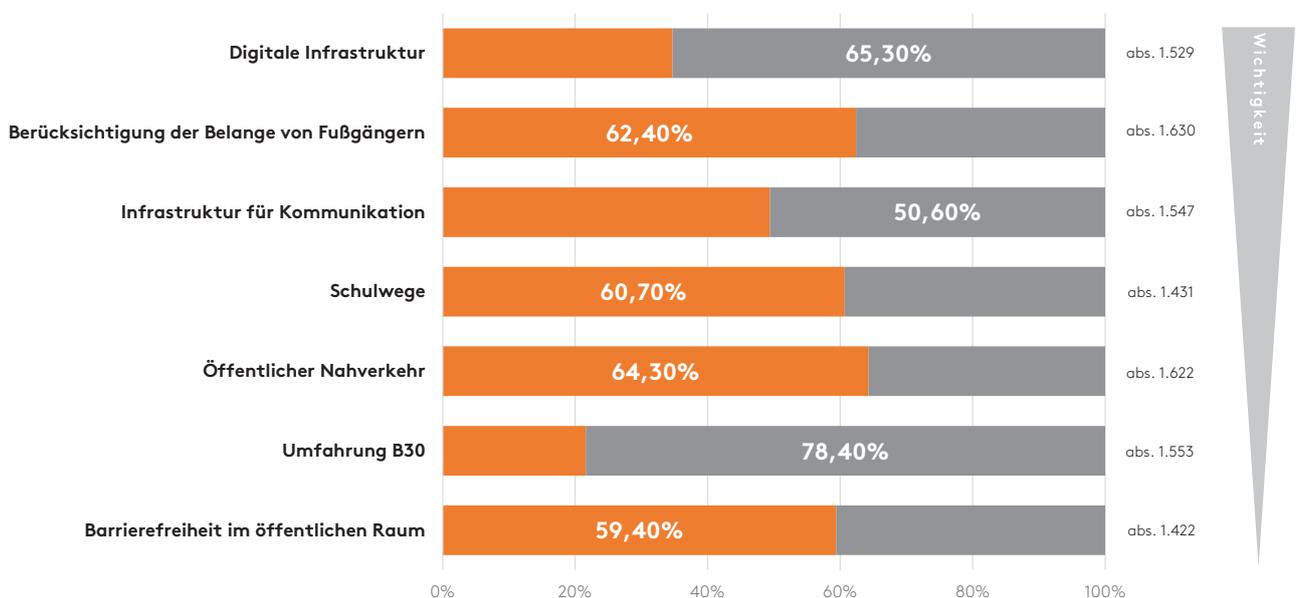
Luft nach oben gibt es auch bei der Berücksichtigung der Belange von Radfahrern, dem Wunsch nach neuen Mobilitätsangeboten (Car-Sharing, E-Mobilität), der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und bei Parkmöglichkeiten in den Wohngebieten.

Besonderen Handlungsbedarf äußern die Befragten im Bereich der digitalen Infrastruktur. Zweidrittel wünschen sich zusätzlich Verbesserungen, beispielsweise beim Mobilfunknetz (Infrastruktur für Kommunikation) und der Bereitstellung von öffentlichem WLAN (Frage 25.B, teilweise abgebildet).

Frage 25.B: Wie bewerten Sie folgende Angebote in der Gemeinde Meckenbeuren?

- Themenbereich: **Mobilität und Digitalisierung (Teil 1)** -

■ sehr gut / gut ■ weniger gut / überhaupt nicht gut



Gemeindeentwicklungskonzept | MECKENBEUREN 2035

Ausgabe 4: Ergebnisse der Bürgerbefragung - TEIL 3



WIE DENKT DIE BÜRGERSCHAFT?

WOHNEN

Das Thema Wohnen ist nicht nur in Meckenbeuren eines der zentralen Themen der Gemeindeentwicklung. Die Ergebnisse der Befragung zeigen, dass es in diesem Bereich zukünftig weiteren Handlungsbedarf gibt. So erachten 80 Prozent der Befragten das Mietwohnungsangebot im Gemeindegebiet als unzureichend und über 70 Prozent sind der Meinung, dass die Mietpreise für die vorhandenen Mietwohnungen zu hoch sind. Die vorhandenen Bauplätze empfinden 68 Prozent der Befragten als attraktiv, wobei nur knapp 40 Prozent die Preise als angemessen einstufen und knapp Dreiviertel angeben, dass die Bauplätze nicht ausreichend sind (Frage 8, hier nicht abgebildet).

Mit der unmittelbaren Wohnumgebung ist die überwiegende Mehrheit der Befragten zufrieden (über 86 Prozent). Dabei fällt auf, dass vor allem in Brochenzell und in Meckenbeuren eine hohe Zufriedenheit herrscht, während diese in den Ortsteilen Liebenau und Kehlen etwas geringer ausfällt.

Der Schwerpunkt des zukünftigen Wohnungsbaus in der Gemeinde wird von etwas mehr als der Hälfte der Befragten in der innerörtlichen Entwicklung gesehen. Rund 40 Prozent befürworten hingegen schwerpunktmäßig die Ausweisung neuer Bauflächen am Ortsrand, was vor allem die Nachfrage der Gruppe der Familiengründenden (20-49-Jährige) zurückzuführen ist. Knapp 8 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass Meckenbeuren keine neuen Bauplätze benötigt (Frage 9).

Auch das Wohnen im Alter spielt eine zentrale Rolle. Die Ergebnisse zeigen, dass die Befragten sich neben der eigenen Wohnung/dem eigenen Haus (51 Prozent), ein Leben in alternativen Wohnformen oder in einer Anlage mit betreutem Wohnen in zentraler Lage (insgesamt 30 Prozent) vorstellen können (Fragen 19 und 20, hier nicht abgebildet).

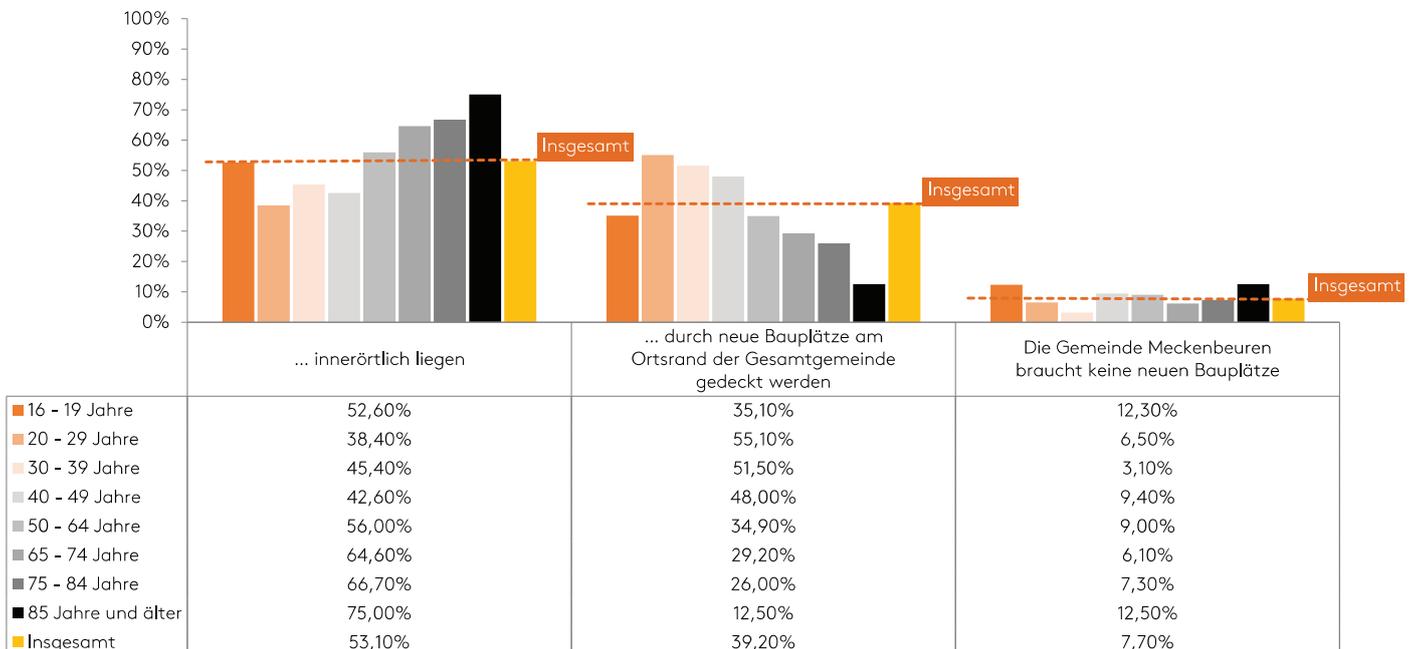
ARBEITEN & EINZELHANDEL

Die Auswertung der Frage 10 zeigt klar, dass über 90 Prozent der Befragten einen weiteren Ausbau des Gewerbes in Meckenbeuren unterstützen. Dabei sind knapp Zweidrittel der Meinung, dass weitere Gewerbeflächen für sich neu ansiedelnde (geeignete) Betriebe angeboten werden sollten, während 27,5 Prozent Erweiterungsmöglichkeiten für bereits bestehende Betrieben bevorzugen (Frage 10). Der Gewerbeausbau könnte zu einer höheren Zufriedenheit der Befragten mit den Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten führen, welche derzeit von über 85 Prozent als weniger gut bis schlecht bewertet werden (Frage 25, hier nicht abgebildet).

Neben der Natur und der Lage schätzen die Befragten die guten Einkaufsmöglichkeiten in der Gemeinde besonders (Frage 2, hier nicht abgebildet). Über 78 Prozent erledigen daher ihre Einkäufe überwiegend im Kernort Meckenbeuren selbst. Mit den Einkaufsmöglichkeiten in den eigenen Ortsteilen sind hingegen nur 56 Prozent der Befragten zufrieden (Frage 25, hier nicht abgebildet). Spannende Ergebnisse weist auch die Frage 17 auf (hier nicht abgebildet): Den Befragten ist es sehr wichtig, Einkaufsmöglichkeiten in der Gemeinde zu haben. 60 Prozent vermissen keine Einzelhandelsangebote, während knapp 40 Prozent bestimmte Angebote vor allem für den mittel- und langfristigen Bedarf fehlen. Am häufigsten werden dabei Bekleidungs- (27,1 Prozent) und Schuhgeschäfte (21,3 Prozent) sowie Bau- oder Gartenmärkte (10,4 Prozent) genannt.

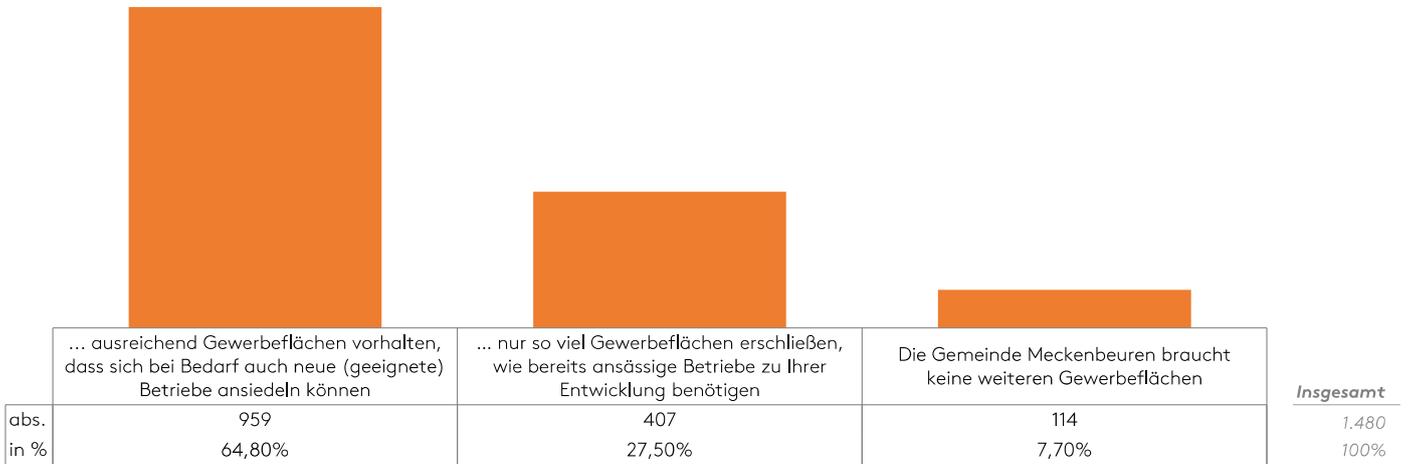
Frage 9: Wo sollte zukünftig der Schwerpunkt des Wohnungsbaus in der Gemeinde Meckenbeuren liegen?

Der Schwerpunkt des Wohnungsbaus sollte in Zukunft ...
- nach Altersgruppen -



Frage 10: Wie sollte die zukünftige Gewerbeentwicklung in der Gemeinde Meckenbeuren angegangen werden?

Die Gemeinde Meckenbeuren sollte in Zukunft ...



KOMMUNALE VERWALTUNG

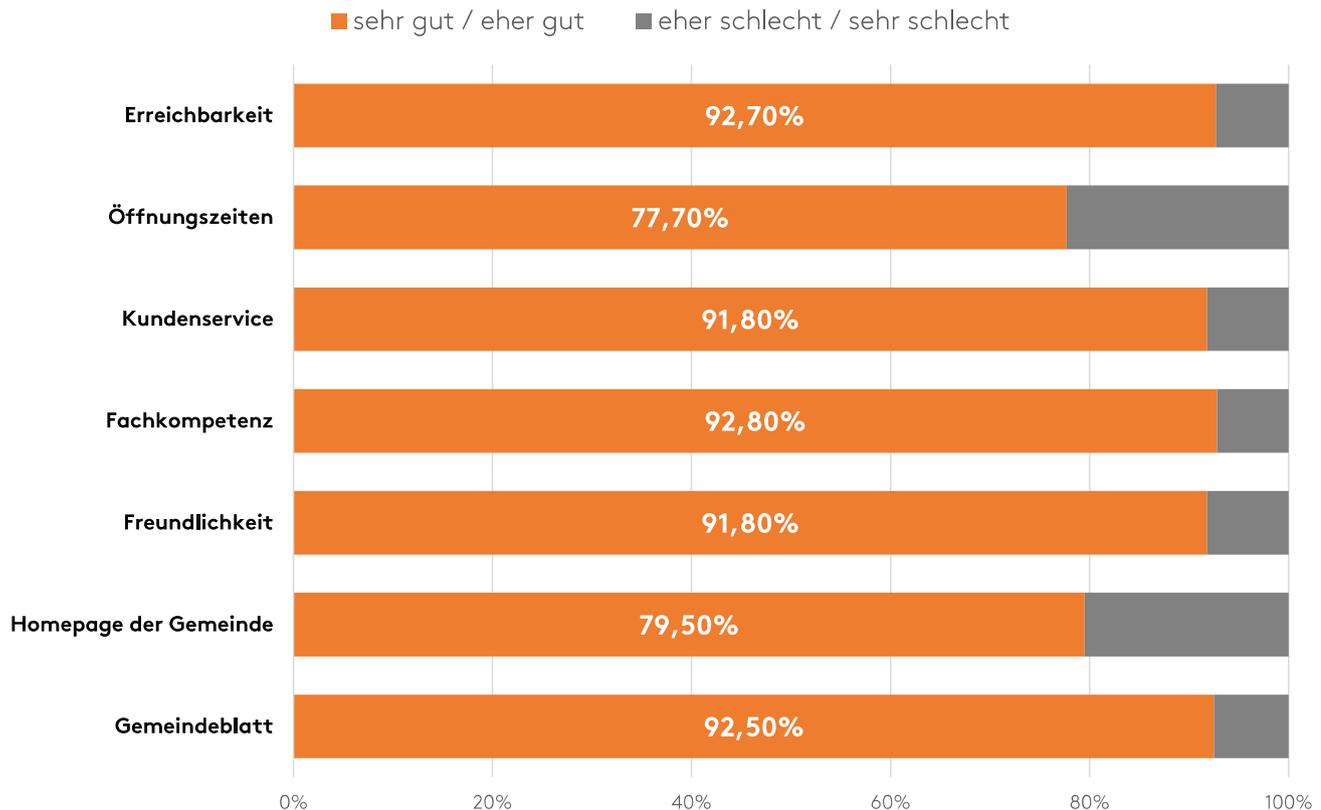
Der Bereich „Kommunale Verwaltung und Geschehen in der Gemeinde“ war ein weiterer Themenblock in der Befragung. Dabei wird deutlich, dass sich die Bürgerinnen und Bürger sehr für das Geschehen in der Gemeinde sowie für die Arbeit des Gemeinderats interessieren und sich gut informiert fühlen (Frage 21, hier nicht abgebildet). Lediglich zu den Bereichen Straßenbau/Verkehrsentwicklung/B30 neu sowie zu Erschließungs- und Bauvorhaben allgemein wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger mehr Informationen (Frage 23, hier nicht abgebildet).

Als Hauptinformationsquellen dienen dabei die Gemeindenachrichten sowie der Internetauftritt der Gemeinde, welche auch

zukünftig als die wichtigsten Informationsquellen von den Befragten gewünscht werden (Frage 22, hier nicht abgebildet).

Auch die Dienstleistungen der kommunalen Verwaltung bewerten die Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der Befragung (Frage 24). Dabei zeigt sich ein durchweg positives Bild: Die Befragten zeigen sich dabei mit der Erreichbarkeit der Verwaltung, dem Kundenservice, der Freundlichkeit und Fachkompetenz der Mitarbeiter sowie den Gemeindenachrichten sehr zufrieden. Auch die Öffnungszeiten sowie die Homepage der Gemeinde wurden sehr positiv bewertet.

Frage 24: Wie zufrieden sind Sie mit den Dienstleistungen der Verwaltung?



WÜNSCHE, ANREGUNGEN UND IDEEN

Abschließend hatten die Befragten die Möglichkeit, Wünsche, Anregungen und Ideen zur Gemeindeentwicklung zu benennen. Dabei wurden vor allem Themen genannt, die sowohl die Bürgerschaft, als auch die Verwaltung und den Gemeinderat seit einiger Zeit intensiv beschäftigen und die auch bereits durch die vorgegebenen Fragen deutlich wurden. Dazu gehören der Bau der B30 neu sowie weitere verkehrliche Themen (Reduzierung des Verkehrs, Radwege, ÖPNV). Außerdem äußerten die Befragten den Wunsch nach mehr bezahlbarem Wohnraum und mehr Bauplätzen. Aber auch Themen, die die Lebensqualität in der Gemeinde betreffen, wie eine attraktive Ortsmitte mit besseren Ausgagemöglichkeiten, beschäftigen die Meckenbeurer (Frage 27)

AUSBLICK AUF DEN WEITEREN PROZESS | ZUKUNFTSATELIER UND ONLINEBETEILIGUNG AB FRÜHJAHR 2021

Die repräsentative Bürgerbefragung lieferte sehr wertvolle Informationen für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde. Darauf werden wir im Jahr 2021 aufbauen. Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, werden im kommenden Frühjahr Möglichkeiten haben, sich im Rahmen einer Zukunftswerkstatt sowie einer Onlinebeteiligung noch weiter in den Prozess einzubringen. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihr Interesse und Ihre Ideen!

Weitere Informationen sowie eine separate Einladung zu den genannten Beteiligungsmöglichkeiten erhalten Sie gesondert im Frühjahr 2021. Besuchen Sie uns bis dahin gerne auf unserer Homepage unter der Rubrik „Gemeindeentwicklungskonzept“ und lassen Sie uns weiterhin gemeinsam unsere Gemeinde gestalten!

www.meckenbeuren.de/gemeindeentwicklungskonzept

DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE IN KÜRZE

- Insgesamt war der **Rücklauf der Befragung** im interkommunalen Vergleich **sehr gut**. Besonders der Anteil der gültigen Online-Fragebögen war vergleichsweise hoch. Die Befragung zeigt deutlich die positiven Entwicklungen in der Gemeinde sowie die Bereiche, in denen Entwicklungspotenzial besteht.
- Meckenbeuren wird als lebenswerte Gemeinde eingeschätzt und punktet insbesondere durch ihren **ländlichen Charakter** bei gleichzeitig guter **verkehrlicher Anbindung**.
- Wertgeschätzt werden auch die kommunalen Angebote im Bereich **Bildung und Betreuung**, insbesondere die Schulen, die Kindertagesstätten, Bücherei und Musikschule.
- Die **Wohnraum- und Gewerbeentwicklung** bilden die zentralen Bereiche der Gemeindeentwicklung und sollten auch zukünftig im Fokus stehen.
- Handlungsbedarf gibt es auch bei städtebaulichen Themen. Ziel sollte sein, eine wahrnehmbare **Ortsmitte** herauszubilden und das **Erscheinungsbild** der Gemeinde insgesamt aufzuwerten, ohne dabei den ländlichen Charakter zu verlieren.
- Als Flaschenhals der Gemeindeentwicklung wurden die **hohe Verkehrsbelastung** sowie der Ausbau der **digitalen Infrastruktur** benannt.
- Sehr wichtig ist den Befragten das „**Miteinander**“ in Meckenbeuren – durch Feste, aber auch in Form von Treffpunkten, gastronomischen Angeboten oder Angeboten für Jugendliche. Auch der Bedarf an Einkaufsmöglichkeiten wurde deutlich.

Frage 27: Welche Wünsche, Anregungen und Ideen haben Sie zur Gemeindeentwicklung der Gemeinde Meckenbeuren?

